

Reise in Großmutter's Zeit

Versmold (dh). Der gute Ruf des Katharina-von-Bora-Hauses wird in Zukunft wohl auch in Passau zu hören sein. Beim Sommerfest des Altenzentrums am Sonntagnachmittag machte »Ludmilla«,

eine chaotische, junge Frau aus dem süddeutschen Städtchen in der Altstadtstraße Station und sammelte auf humorvolle Art und Weise Informationen und Fotos für eine Reportage über das Haus.

»Ludmilla« heißt in Wirklichkeit Christina Ruis und ist eine Bielefelder Kabarettistin. Als kuriose Durchreisende trug sie zum abwechslungsreichen Programm beim diesjährigen Sommerfest, das etwa 200 Personen – sowohl Bewohner als auch Gäste – bei strahlendem Sonnenschein im Garten des Hauses feierten, bei.

Unter dem Motto »Lang, lang ist's her« war das Fest eine Zeitreise in die Vergangenheit. »Für unsere Bewohner wird es im Alter zunehmend wichtiger, dass sie sich an ihre Kindheit und Jugend erinnern, um ihre Identität wiederzufinden«, erklärt Mitarbeiterin Karin Wehmeyer. Von der Dekoration über das Programm bis zum leiblichen Wohl war am Sonntag alles auf »Großmutter's Zeiten« abgestimmt: Der Heimatverein und Versmolder Bürger hatten

nostalgische Fahrräder, einen Oldtimer und alte Kleidungsstücke zur Verfügung gestellt. »Als wir die Schreibmaschine aufgebaut haben, musste sie eine Bewohnerin, die früher als Sekretärin gearbeitet hatte, sofort ausprobieren«, erzählt Karin Wehmeyer. In einer

weckte. Ebenfalls den Frühling begrüßten die »Vorwärts Harmonists«, die Ahlemer Kopie der berühmten »Comedian Harmonists«, die a capella den »Kleinen grünen Kaktus« besangen und den Geburtstagskindern neben einem musikalischen Geschenk auch eine Flasche Sekt überreichten.

Erinnerungen an die Vergangenheit weckten neben zeittypischen Speisen wie Schmalzbrot, Essigwasser oder Pfeffer-Poffhast auch historische Fotos aus Versmold, die Stadtarchivar Dr. Richard Sautmann im Foyer ausgestellt hat. Die Bilder, die noch bis in den Herbst hinein hängen bleiben werden, laden ein zu einem Spaziergang durch Alt-Versmold und zeigen unter anderem das Delius-Haus, das dem Rathaus-Neubau zu Beginn der 70er Jahre weichen musste.

Historische Fotos aus dem Stadtarchiv

Broschüre, die am Sonntag verkauft wurde, haben die Senioren ihre Erinnerungen aufgeschrieben.

Das musikalische Programm gestaltete Peter Robrecht aus Halle, der mit seinem Grammophon und Melodien wie »Veronika der Lenz ist da« oder »Lilli Marleen« die Schellackmusik zum Leben er-



Nostalgischer »Diskjockey«: Peter Robrecht mit seinem Grammophon.



Ludmilla alias Christina Ruis scheute keine Verrenkung, um für eine Reportage über das Altenzentrum gute Fotos zu schießen. Fotos: Dunja Henkenjohann

W. Haldenbach von 9. 7. 02